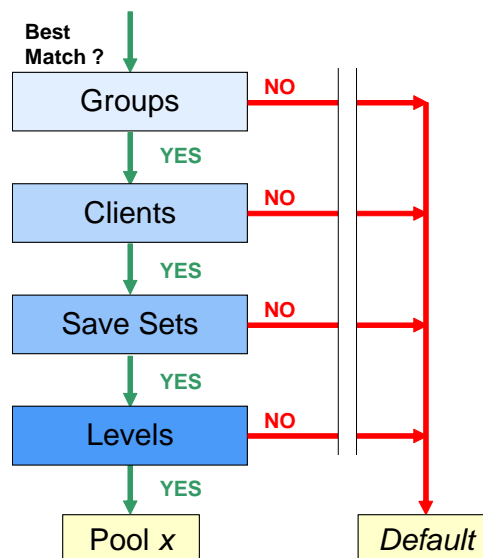


Der NetWorker schreibt evtl. auf ein anderes Backup Volume als Sie möchten

Die Steuerung bei der Sicherungsdaten zu einem bestimmtem Device/Volume ist beim NetWorker gar nicht möglich - Sie können die Sicherung ,nur' in einen Backup *Pool* lenken.

Insofern besteht lediglich eine indirekte Steuerungsmöglichkeit, wenn nämlich nur 1 Volume für diesen Pool existiert (und bei Disk Devices auch gemountet ist).

Als der NetWorker erschien, dienten Pools dazu, die Daten zu sortieren. Hierfür mußten Sie einen Filter erstellen, der aus 4 Kriterien bestand:

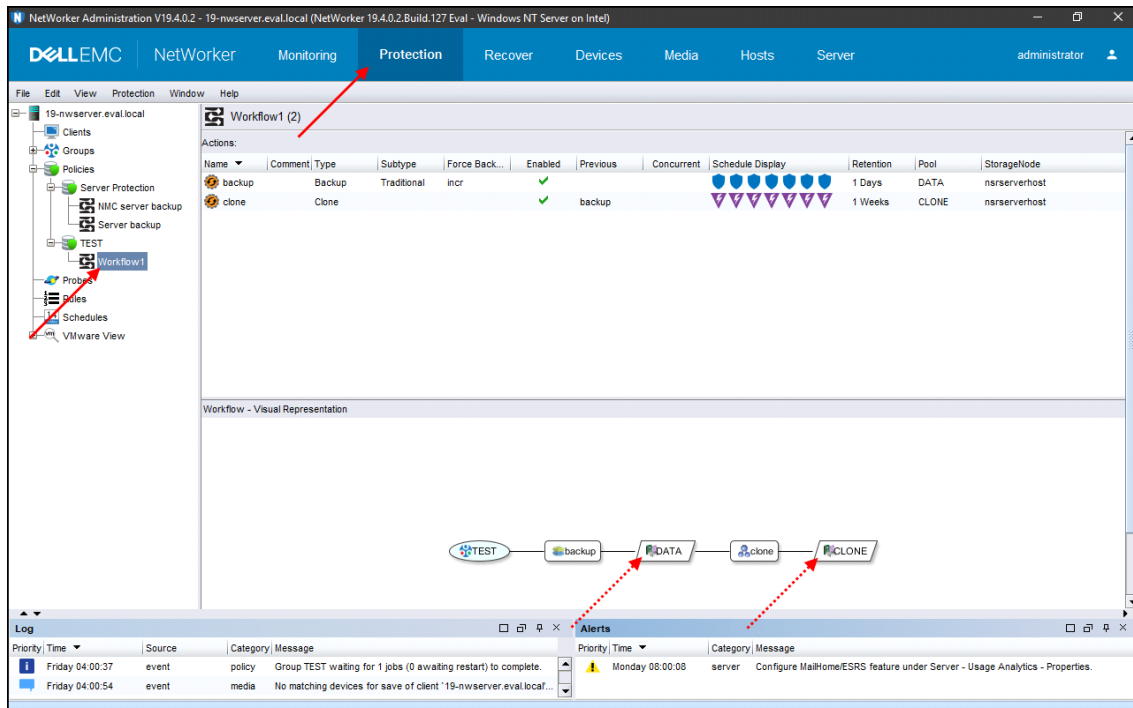


Wie bei einem Kaffeefilter (was war das doch noch? ;-)) kam die Rohsubstanz (hier also die Daten) oben hinein und landete schließlich - bei der Erfüllung **aller** Kriterien am gewünschten Ausgang (hier Pool X).

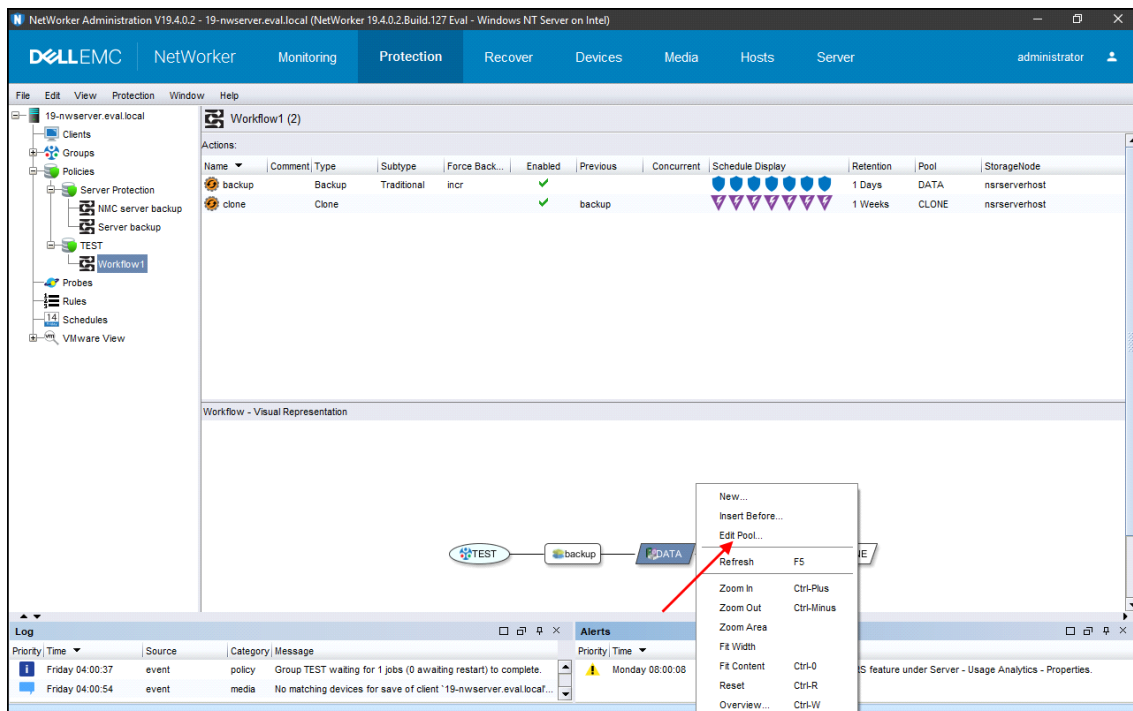
Obwohl eigentlich sehr einfach, bereitete die Einstellung der Pool Kriterien besonders einem NetWorker Neuling durchaus Probleme. Wäre es nicht einfacher, die Daten direkt einem bestimmten Pool zuzuweisen?

Nun - seit dem NetWorker 9.0 und der Einführung der *Workflows & Actions* ist das durchaus möglich - Jetzt können Sie bei der *Action* einen bestimmten *Pool* direkt zuweisen, ohne daß Sie sich um Auswahlkriterien kümmern müssen.

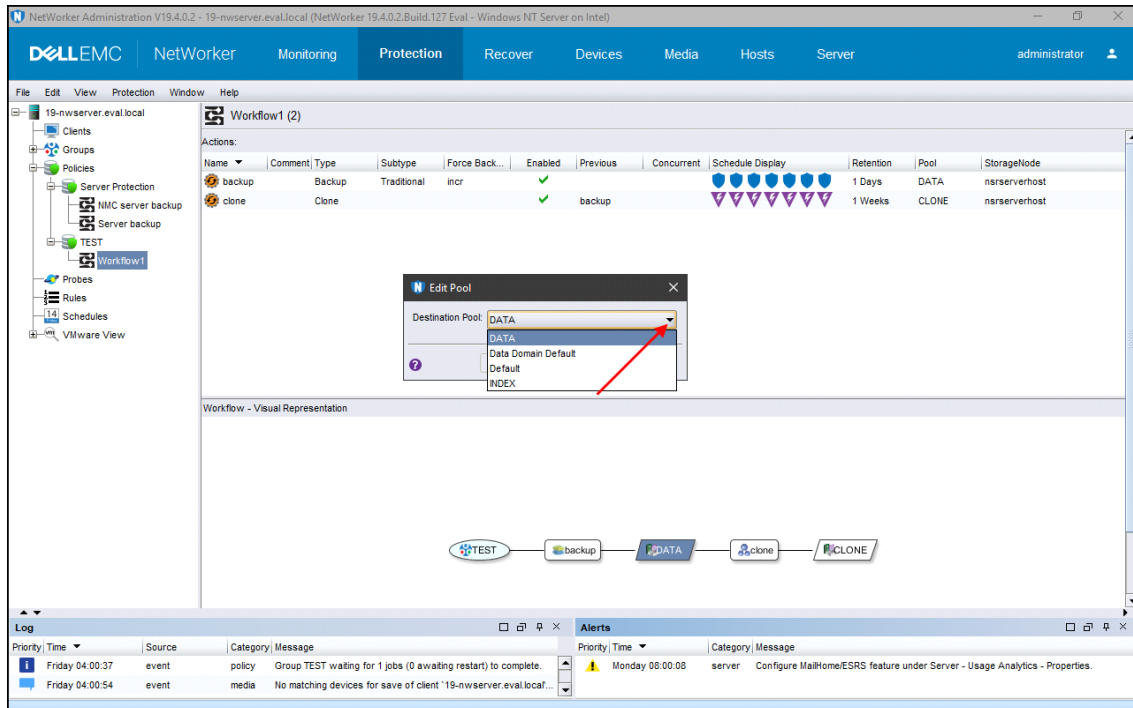
Übrigens müssen Sie sich bei einer Korrektur eines Workflows nicht durch alle Konfigurationsfenster klicken - viel einfacher geht es, wenn Sie im Fenster *Workflow - Visual Representation* den gewünschten Pool anklicken ...



... und im Kontext-Menü (mit der rechten Maus-Taste) die Funktion *Edit Pool...* auswählen:



Jetzt können Sie einen anderen Pool aus der gleichen Typ-Kategorie (Backup oder Clone Pool) auswählen:



Das ist praktisch und die Methode hat durchaus ihren Reiz. Vergessen Sie aber nicht:

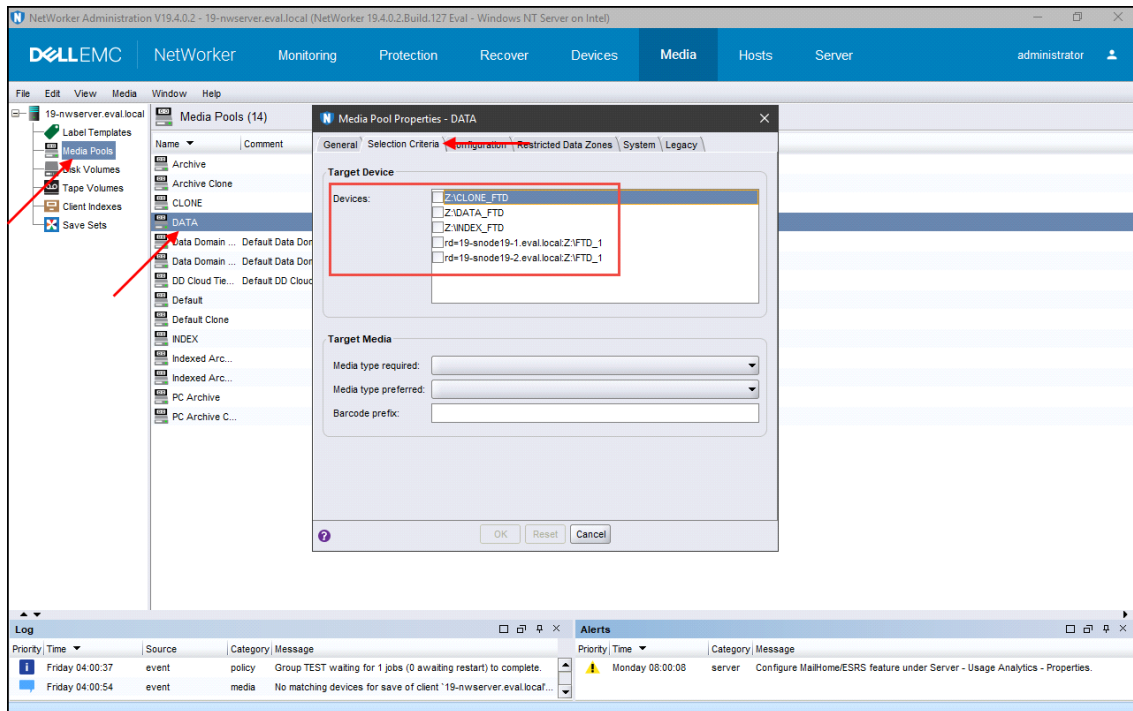


Auf diese Weise werden keine Auswahlkriterien für den Pool definiert. Somit ist es durchaus möglich, daß die Daten im falschen Pool landen!

Passiert ist mir dies, als ich vergessen hatte, mein Disk-Volume für den Pool *DATA* zu mounten - beim Backup landeten die Daten dann im Pool *INDEX*. Das macht der NetWorker, um ohne Verzögerung eine erfolgreiche Datensicherung durchführen zu können.

Läßt sich das Standard-Verhalten ändern? - Ja, aber nicht direkt. Es gibt keine Option, die es dem NetWorker verbietet, ein anderes Backup Medium zu verwenden, selbst wenn es zu einem anderen Pool gehört.

Allenfalls könnten Sie die Laufwerke definieren, in denen Medien für diesen Pool gemountet werden dürfen:



Aber auch hier sollten Sie vor- und umsichtig sein, denn bei Disk Devices ist es immer ratsam, mindestens 2 für den Pool zu definieren:



Fällt ein Device - aus welchem Grund auch immer - aus oder ist es bereits für einen anderen Prozeß reserviert, kann der NetWorker ein anderes benutzen. Andernfalls hat er nur die Möglichkeit, auf die Verfügbarkeit zu warten.

Denken Sie immer daran: Enabler sind auch Disabler!